

Ansprechpartner in Ihrer Nähe

Opferschutzbeauftragte der Polizeiinspektion Brandenburg

Ute Claßen Tel.: 03381 560 1085
E-Mail: ute.classen@polizei.brandenburg.de

Frauenhaus Brandenburg Tel.: 03381/ 301327
Frauenhaus Potsdam: Tel.: 0331/964516
Frauenzentrum Potsdam Tel.: 0331/ 974695

WEISSER RING e.V. Außenstelle Brandenburg

Tel.: 0331/ 291273
E-Mail: brandenburg@weisser-ring.de
WEISSER RING e.V. Außenstelle PM
Tel.: 0151/ 55164763

Kinder- und Jugendnotdienst
Neuendorferstr. 17, 14770 Brandenburg
Tel.: 03381/ 220124

Inobhutnahmestelle (Kinder/ Jugdl.) Wildenbruch
Tel.: 015118529509 E-Mail: info@shhb-potsdam.de

**TARA Kontakt- und Beratungsstelle bei
sexuellem Missbrauch und Gewalt gg. Kinder**
Parduin 9, 14770 Brandenburg
Tel.: 03381/ 212289
E-Mail: ejf-tara@gmx.de

Jugendamt Brandenburg
Wienerstr. 01, 14772 Brandenburg Tel.: 03381/ 723911
Jugendamt Potsdam-Mittelmark
Papendorfer Weg 01, 14806 Bad Belzig
Tel.: 033841 91425

Opferberatung Brandenburg
Steinstr. 12, 14776 Brandenburg Tel.: 03381/ 224855
Opferberatung Potsdam
Jägerstr. 36, 14467 Potsdam Tel.: 0331/ 2802725

Achtung

Bei akuter Bedrohung wählen Sie 110! Die Polizei wird alles Erforderliche tun, um Sie zu schützen.

Auch wenn Sie unter Druck gesetzt werden, melden Sie dies unbedingt der Polizei. Nur so kann die Polizei schnell geeignete Maßnahmen zu Ihrem Schutz einleiten.

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie auch im Internet unter:

www.polizei.brandenburg.de

www.polizei-beratung.de

Impressum:

**Polizeipräsidium
des Landes Brandenburg**
Behördenstabsbereich 1K
Kriminalpolizeiliche Prävention

Kaiser-Friedrich-Str. 143
14469 Potsdam
Tel.: 0331 - 283 - 4260

E-Mail: polizeiliche.praevention@polizei.brandenburg.de
Druck:

Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg

Bildquellen: [Polizeipräsidium des Landes
Brandenburg](http://www.polizeipraesidium.de)

Stand: April 2023

WER KANN MIR HELFEN?


LAND
BRANDENBURG



„Wer kann mir helfen?“

Hilfe für Opfer von
Gewalttaten



Polizeipräsidium
Land Brandenburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

Opfer einer Gewalttat zu sein, ist oft ein sehr einschneidendes Erlebnis. Diese Erfahrung hinterlässt bei vielen Betroffenen und ihren Angehörigen gravierende Folgen. Um diese so gering wie möglich zu halten, finden Sie in diesem Falblatt Ansprechpartner, die Sie professionell begleiten und Sie über Ihre Rechte als Opfer einer Gewalttat aufklären.

Hilfetelefone

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel: 0800 116 016
kostenlos
rund um die Uhr

Hilfetelefon „Gewalt an Männern“

Tel: 0800 123 99 00
kostenlos
Mo - Do: 09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr,
Fr.: 09.00 - 15.00 Uhr

Hilfetelefon bei sexualisierter Gewalt

Tel: 0800 22 55 530
kostenlos und anonym
Mo., Mi. und Fr.: 09.00 - 14.00 Uhr
sowie Di und Do: 15.00 - 20.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche

Hilfestelle bei sexuellem Missbrauch:
Der Hilfebereich unter
www.kein-kind-alleine-lassen.de
bietet im Direktkontakt per Chat, Mail oder Telefon
Hilfe bei sexuellem Missbrauch.

Psychologische Soforthilfe für Kinder und

Jugendliche:

Tel: 0800 000 9554
kostenlos
Mo - So: 09.00 - 18.00 Uhr

WER KANN MIR HELFEN?

Überregionale Opferhilfevereine

Opferhilfe Land Brandenburg e. V.

(Gewalt- und Sexualopfer)
www.opferhilfe-brandenburg.de

WEISSER RING e. V.

(Gewaltopfer)
www.brandenburg.weisser-ring.de

Opferperspektive e. V.

(Opfer von rechter Gewalt)
www.opferperspektive.de/kontakt

Frauenhäuser

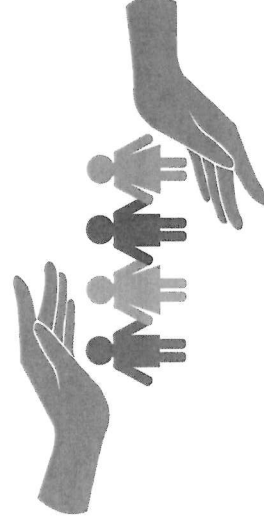
www.nbfew.de/uebersicht-aller-frauenhaeuser-in-brandenburg.de

STIBB e. V.

(Kinderschutz)
www.stibbev.de

Dreist e. V.

(Kinderschutz)
www.dreist-ev.de



WER KANN MIR HELFEN?

Sie wurden Opfer einer Gewalttat

- Zeigen Sie die Straftat bei der Polizei an. Zur Anzeigerstattung kann Sie eine Person Ihres Vertrauens und/oder ein Rechtsbeistand begleiten.
- Notieren Sie sich Einzelheiten zu den Vorfällen, wie Datum, Uhrzeit und was genau geschehen ist.
- Suchen Sie einen Arzt oder das Landesinstitut für Rechtsmedizin (Potsdam, FF/O) auf und lassen Sie die Verletzungen attestieren, um sie für ein mögliches Strafverfahren beweissicher dokumentiert zu haben.
- Setzen Sie sich mit einem Opferhilfeverein in Verbindung. Dieser berät Sie kostenlos über weitere Schritte.
- Sind Kinder oder Jugendliche Opfer einer Gewalt- oder Sexualstraftat geworden, gibt es die Möglichkeit einer kostenlosen, professionellen Begleitung und Betreuung während des gesamten Verfahrens (psychosoziale Prozessbegleitung). Im Einzelfall können auch erwachsene Opfer schwerer Gewalt- oder Sexualverbrechen eine solche Betreuung erhalten.
Näheres unter → www.bmjv.de/Opferschutz unter der Rubrik „psychosoziale Prozessbegleitung“.
- Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer Traumaambulanz-Therapie. Eine Übersicht zu den Traumaambulanzen finden Sie unter www.lasv.brandenburg.de/traumaambulanzen

WER KANN MIR HELFEN?